

Praktikum China

Marieke Berg

Im Rahmen des Erasmus+ Programms hatte ich die Möglichkeit, ein sechswöchiges Praktikum in China zu absolvieren. Für mich war es das erste Mal, für längere Zeit in einem völlig neuen kulturellen Umfeld zu leben und zu arbeiten. Diese Erfahrung war für mich sowohl beruflich als auch persönlich sehr bedeutungsvoll, und ich bin dankbar, dass ich diese Chance erhalten habe. Von Anfang an war ich gespannt darauf, nicht nur meine fachlichen Fähigkeiten einzusetzen und zu erweitern, sondern auch eine neue Kultur kennenzulernen und meinen Horizont zu erweitern.

Mein Arbeitsalltag begann täglich um 9:00 Uhr und endete um 17:30 Uhr, mit einer Mittagspause von 12:00 bis 13:30 Uhr. Schon am ersten Tag wurde ich sehr freundlich empfangen. Ich nahm mir zunächst Zeit, das Unternehmen kennenzulernen und mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen vertraut zu machen. Meine erste Aufgabe bestand darin, Ideen zu sammeln und eine Broschüre zu den Produkten CIMOS und REMUS zu gestalten. Dabei konnte ich meine kreativen Fähigkeiten nutzen und gleichzeitig mehr über die Produkte und deren Funktionen erfahren. Parallel dazu beschäftigte ich mich intensiv mit englischen Texten und Übersetzungen, damit sie flüssig und natürlich klingen. Diese Arbeit wurde besonders wichtig, als mein Team an einem Prototyp für eine App für die Wohltätigkeitsorganisation Willing Hearts in Singapur arbeitete. Die Organisation sorgt dafür, dass täglich Mahlzeiten an Menschen in schwierigen Lebenssituationen verteilt werden. Es hat mich beeindruckt, wie viel soziales Engagement hinter diesem Projekt steckt, und es war spannend, Teil eines internationalen Entwicklungsteams zu sein. Eine weitere große Aufgabe war die Erstellung einer Präsentation über das deutsche Bildungssystem, mit besonderem Fokus auf das duale Ausbildungssystem. Diese Präsentation hielt ich später vor etwa 20 Personen im Unternehmen. Meine Mentorin übersetzte meine Ausführungen simultan auf Chinesisch. Es war eine herausfordernde, aber sehr bereichernde Erfahrung, vor einem internationalen Publikum zu präsentieren und Einblicke in das deutsche Ausbildungssystem zu geben. Ein besonders zeitintensives und spannendes Projekt war mein vierwöchiges Assignment. Dabei sollte ich eine Marketingstrategie entwickeln, wie sich die Produkte CIMOS und REMUS auf dem europäischen, besonders deutschen Markt etablieren können. Zu meinen Aufgaben gehörte unter anderem, Zielgruppen zu definieren, eine Markt- und Wettbewerbsanalyse durchzuführen, Kommunikations- und Vertriebskanäle zu bestimmen sowie zentrale Marketingmaßnahmen auszuarbeiten. Diese Aufgabe gab mir einen tiefen Einblick in strategisches Marketing und die Bedeutung einer ganzheitlichen Analyse und Planung. Zusätzlich erstellte ich für die Schule in Qingdao, in der ich zeitweise untergebracht war, eine Präsentation über das deutsche Ausbildungssystem und berichtete dort von meinen persönlichen Erfahrungen in China. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert und offen, und zum Abschluss bekam ich sogar ein kleines Geschenk – ein Moment, der mir besonders in Erinnerung geblieben ist. Während meines Aufenthalts konnte ich viele Eindrücke aus dem chinesischen Arbeitsleben und der Kultur sammeln. Besonders aufgefallen sind mir die hohe Arbeitsmotivation, die Pünktlichkeit sowie der respektvolle Umgang miteinander. In China wird großer Wert auf Harmonie im Team gelegt, und ich habe erlebt, wie

selbstverständlich Kolleginnen und Kollegen sich gegenseitig unterstützen. Gleichzeitig habe ich gemerkt, wie modern und technologieorientiert die Arbeitswelt dort ist, während traditionelle Werte weiterhin eine große Rolle spielen. Diese Balance zwischen Tradition und Fortschritt hat mich sehr beeindruckt.

Neben den beruflichen Erfahrungen habe ich auch privat viele unvergessliche Momente erlebt. Mein Praktikum war insgesamt ein großes Highlight, doch besonders in Erinnerung bleiben mir meine ersten chinesischen Gespräche, die Besuche in Metropolen wie Qingdao, Peking und Shanghai sowie der Besuch der Chinesischen Mauer. Es war faszinierend zu erleben, wie unterschiedlich Städte in China sein können – Shanghai wirkte modern und international, während Peking historischer und kulturell geprägt ist. Ich habe außerdem viele internationale Menschen kennengelernt und wertvolle Freundschaften geschlossen.

Rückblickend war dieses Praktikum eine der prägendsten Erfahrungen meines bisherigen Lebens. Ich konnte sowohl beruflich als auch persönlich wachsen, neue Kompetenzen entwickeln und mein Selbstbewusstsein stärken. Ich bin mutiger, selbstständiger und offener geworden und habe gelernt, Herausforderungen anzunehmen und mich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden. Diese Zeit hat mir gezeigt, wie wertvoll internationale Erfahrungen sind und wie bereichernd es ist, neue Kulturen kennenzulernen.

Ich würde mich jederzeit wieder für dieses Praktikum entscheiden und kann jedem empfehlen, eine ähnliche Chance zu nutzen. Ich bin sehr dankbar für diese Reise, die Erinnerungen und die Menschen, die ich kennenlernen durfte – und ich weiß, dass mich diese Zeit nachhaltig positiv beeinflusst hat.

